

Datum: 08. April 2015

Die unendliche Geschichte von Rewe und der Stellungnahme

Was lange währt, wird endlich gut - oder nicht? Nein, eher nicht. Jedenfalls nicht in der Geschichte, die wir Ihnen jetzt hier präsentieren.

Sie nimmt ihren Lauf am 28. März. Das ist ein Samstag. In unserer damaligen Ausgabe haben wir darüber berichtet, dass die Kölner Supermarktkette Rewe plant, ihren Standort in der Saarstraße an die Ecke Saarstraße/Industriestraße umzusiedeln. Eine erste Voraussetzung dafür hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung am 26. März auf den Weg gebracht: Die Ratsmitglieder haben beschlossen, das Projekt in das "Einzelhandels- und Zentrenkonzept" der Stadt mit aufzunehmen.

Das Postfach bleibt leer

Ist ja schon mal ganz interessant, haben wir gedacht - darüber müssen wir berichten. Die Infos aus dem Stadtrat hatten wir, fehlte uns nur noch eine Stellungnahme der Rewe-Gruppe - schließlich sollen ja alle Seiten zu Wort kommen. Also ab die Post, mal eben eine E-Mail an die Rewe Pressestelle nach Köln versandt. Am 27. März war das. Prompt folgte die Antwort. Man bedankte sich höflich für die Anfrage und versprach, sich darum zu kümmern - ob das allerdings noch am selben Tag geschehen werde, könne man nicht versprechen, hieß es. Bis Redaktionsschluss blieb die Antwort aus. Der Artikel musste also ohne Rewe-Stellungnahme raus. Schade.

Doch dann, drei Tage später, eine Antwort mit dem Hinweis: Jetzt lasse man die Fragen wirklich recherchieren und hoffe, dass der Volksfreund noch etwas mit den Antworten anfangen könne. Aber klar können wir. Ist doch kein Thema. Wir werden das auf jeden Fall vermelden, ließ man die nette Dame bei Rewe daraufhin wissen. Doch das TV-Postfach blieb leer. Zwei Tage später eine erneute Nachfrage. Mittlerweile hatten wir den 1. April. "Was machen die Recherchen?" Wieder keine Antwort.

Am 7. April folgte der dritte Anlauf. Alle guten Dinge und so ... Sie wissen schon: Also, was sagt Rewe zur geplanten Umsiedlung? Und dann plötzlich am selben Tag, es ist gerade 14.58 Uhr, trifft sie ein, die lang-ersehnte E-Mail. Und, was hat das Unternehmen zu verkünden? Das hier: "Rewe prüft derzeitig etwaige Möglichkeiten in Bitburg. Aufgrund des laufenden Verfahrens ist es uns aktuell aber leider nicht möglich, konkretere Informationen mitzuteilen. "

Was lange währt, wird endlich gut? Denkste ... mfr

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten